



Sonnenschutztableau KS200/100

Bedienungsanleitung

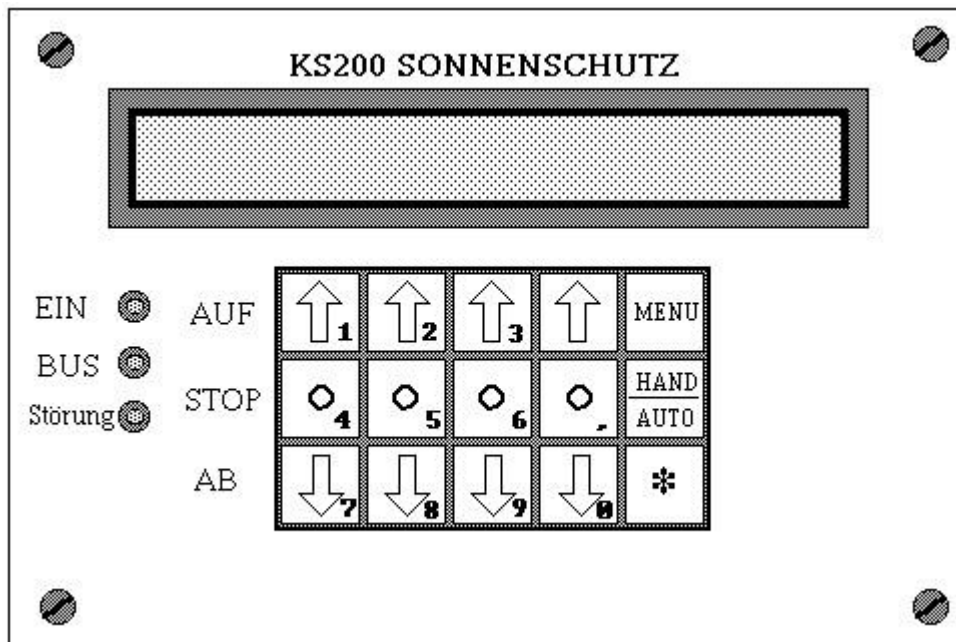
Software V5.02



Allgemeines

Die Bedienung der gesamten Sonnenschutzanlage erfolgt über das Tableau KS 200. Das Tableau besteht aus drei Kontrollleuchten, einem zweizeiligem LCD-Display und einer Tastatur. Sind die Zentrale und das Tableau zusammen in einem Gehäuse untergebracht, so besitzt diese Ausführung zusätzlich noch zwei Steckbuchsen für den Service.

Die Sonnenschutzanlage kann in unterschiedlichen Betriebsarten bedient werden.



Kontrollleuchten

EIN (Grün)
BUS (Grün)
Störung (Rot)
außer Funktion

Sonnenschutztableau ist eingeschaltet
Verbindung zwischen Tableau und Zentrale besteht
Tableau, Zentrale oder ein anderer Busteilnehmer sind

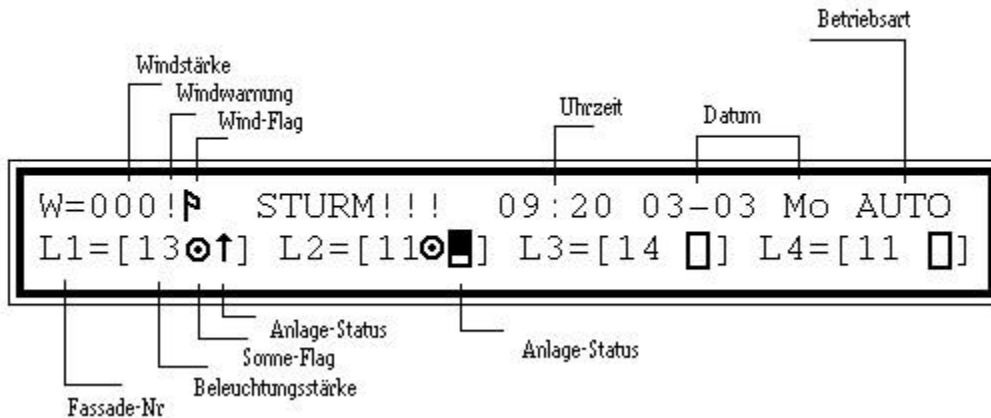


Display

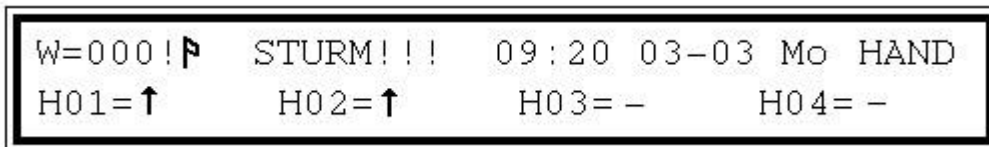


Das LCD-Display gibt dem Anwender einige Informationen über den augenblicklichen Status der Sonnenschutzanlage sowie Informationen über eingestellte Grenzwerte der Sensoren und eingestellte Schaltzeiten der Schaltuhren.

- **Display-Anzeige im Automatik-Betrieb:**



- **Display-Anzeige im Handbetrieb:**



☝ Die Zuordnung der Lichtsensoren zu den Fassaden kann sich von der Zuordnung der einzelnen Handbefehle unterscheiden. Aus diesem Grund werden bei der Anzeige unterschiedliche Fassadenbezeichnungen im Hand- und Automatikbetrieb benutzt.



Fassadenstatus

- ⚙️ Der Lichtgrenzwert ist überschritten
- ▢ Die Sonnenschutzanlagen befinden sich in aufgefahretem Zustand
- ▣ Die Sonnenschutzanlagen befinden sich in abgefahretem Zustand
- ↑ Die Sonnenschutzanlagen fahren AUF
- ↓ Die Sonnenschutzanlagen fahren AB
- Es fahren keine Sonnenschutzanlagen



Stengler Sonnenschutz GmbH
Butterweg 4a
D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
Fax: 0049-5204-9276159
Mobil: 0049-170-4434347



Fehlermeldungen

Jeder fehlerhafte Datenaustausch zwischen Zentrale und anderen BUS-Teilnehmern wird als Fehlermeldung auf dem LCD-Display anstelle der Uhrzeit angezeigt. Falls sich mehrere Geräte außer Funktion befinden, werden alle eingehenden Fehlermeldungen alternierend angezeigt. Weil es auch bei völlig funktionsfähigen BUS-Teilnehmer zu fehlerhaften Datensendungen kommen kann (z.B. externe Störungen), ist nur eine dauerhafte Fehleranzeige als gültige Fehlermeldung zu betrachten.



Tastatur

Das Tastaturfeld besteht aus 15 Tasten, welche teilweise mit einer Doppelfunktion belegt sind. Die Tastatur dient dazu, die gewünschte auszuführende Funktion einzugeben oder sich den gewünschten Status auf dem Display anzeigen zu lassen.

Die drei rechten Tasten haben Sonderfunktionen:



Menutaste

Nach Betätigung der Menutaste ist es möglich, die aktuelle Zeit zu verändern (siehe unter Einstellungen!), aktuelle Einstellungen durchzublättern oder eine Systemrücksetzung zu erzeugen. Dabei sind auf dem Bildschirm erscheinende Mitteilungen zu befolgen.



Eine Rücksetzung sollte vom Anwender nur in Verbindung mit der P-Modul-Programmierung durchgeführt

werden. Hierbei sind die zusammen mit der P-Modul-Lieferung erhaltenen Hinweise zu beachten.



Hand/Auto-Taste

Mit der Hand/Auto-Taste kann vom Automatikbetrieb in den Handbetrieb umgeschaltet werden (siehe auch unter Betriebsarten!)



Sterntaste

Bei aktivem **Handbetrieb** kann mit der Sterntaste der Fassadenbereich (Handbefehle) geschaltet werden, soweit diese vom Service-Techniker programmiert wurden! Bei Anzeige der Handbefehle H1 bis H4 bewirkt ein Drücken der Sterntaste ein Umspringen auf die weiteren Handbefehle H5 bis H8, H9 bis H12 bzw. H13 bis H16.

Bei aktivem **Automatikbetrieb** kann mit der Sterntaste vom Automatikbetrieb in den Licht/Zeit-Betrieb umgeschaltet werden.

Während der Bedienung (**Menu-Betrieb**) ist der Sterntaste die Bestätigungs- bzw. Ende - Funktion zugeordnet.



Stengler Sonnenschutz GmbH
Butterweg 4a
D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
Fax: 0049-5204-9276159
Mobil: 0049-170-4434347



Symboltaste

Mit den Symboltasten (Auf, Stop, Ab) kann im Handbetrieb der entsprechende Fassadenbereich H1 bis H4 oder H5 bis H8 u.s.w. betätigt werden.

Wenn im Display ein anderer Fassadenbereich aktiv sein soll (z.B. H5 bis H8 anstelle H1 bis H4), so wird mit der Sterntaste der neue Fassadenbereich angewählt. Fassade 5 wird dann über die Taste der Fassade 1 betätigt, Fassade 6 über die Taste der Fassade 2 u.s.w..



Betriebsarten



Bevor auf die möglichen Betriebsarten der Sonnenschutzsteuerung KS200 eingegangen wird, sei an dieser Stelle ein kurzer Hinweis gegeben:

Die Sonnenschutzsteuerung führt im Handbetrieb alle Befehle aus, aber die *Windüberwachung* hat auf jeden Fall Vorrang. Soll heißen, wenn ein bestimmter Grenzwert für die Windgeschwindigkeit überschritten wird, fahren alle Sonnenschutzanlagen zum Schutz auf und sind für eine fest eingestellte Zeit gesperrt. Bei Windwarnung wird diese Zeit auf dem LCD-Display an Stelle der Uhrzeit angezeigt. In dieser Sperrzeit werden keine Handbefehle angenommen und ausgeführt.



Automatikbetrieb (AUTO)

Im Automatikbetrieb werden die einzelnen Fassadenbereiche der Sonnenschutzanlage automatisch AUF bzw. AB gefahren. Das Auf - bzw. Abfahren der Anlage hängt dabei von den fest eingestellten Grenzwerten der einzelnen Sensoren ab.

Beim Lichtsensor entspricht ein Grenzwert einer bestimmten Lichtstärke (Helligkeit). Beim Windwächter entspricht ein Grenzwert einer bestimmten Windgeschwindigkeit. Beim Regensensor entspricht ein Grenzwert einer bestimmten Niederschlagsmenge.

Jeder Sensor besitzt zwei Grenzwerte: Einen oberen und einen unteren Grenzwert. Wird beispielsweise bei einem Lichtsensor, der für eine bestimmte Fassade programmiert ist, der obere Grenzwert für eine bestimmte Zeit überschritten, so fahren die Markisen oder Jalousien dieser Fassade ab. Ist die Fassade abgefahren, so verbleibt diese solange in diesem Zustand, bis der untere Grenzwert wieder für eine bestimmte Zeit unterschritten wurde. Die Markisen oder Jalousien der Fassade fahren in diesem Falle auf.

Die Zeiten und Grenzwerte eines Sensors haben den Sinn, ein Pendeln der Anlage zu minimieren.



Eine Handbedienung ist im Automatikbetrieb nicht möglich.



Licht/Zeit-Betrieb (L/ZEIT)

Die Sonnenschutzanlagen werden bei Überschreitung des Grenzwertes (Helligkeitswert) der Sonneneinstrahlung AB gefahren und verbleiben dort, bis sie von einer programmierten Schaltuhr oder manuell über Handbefehl wieder AUF gefahren werden.



Schaltuhren sind aktiv auch in Automatikbetrieb.



Handbetrieb (HAND)



Stengler Sonnenschutz GmbH
Butterweg 4a
D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
Fax: 0049-5204-9276159
Mobil: 0049-170-4434347

Im Handbetrieb können die einzelnen Fassadenbereiche der Sonnenschutzanlage AUF und AB gefahren werden. Die Sonnenschutzanlage kann jederzeit gestoppt werden. Die angeschlossenen Sensoren mit Ausnahme der Lichtsensoren sind auch weiterhin aktiv. Wird der Grenzwert des Regensensors oder des Windwächters eine bestimmte Zeit überschritten, so fahren alle Fassadenbereiche auf. Die Sonnenschutzanlage bleibt eine bestimmte Zeit gesperrt.


Optional lässt sich im im Handbetrieb mit einem Tastendruck die komplette Anlage auf- oder abfahren. Sind beispielsweise drei Fassadenbereiche für eine Handbedienung vorgesehen, so kann die Bedienung des vierten Fassadenbereichs einem zentralen Auf - oder Ab – Befehl zugeordnet werden. Des weiteren ist es möglich, die Sonnenschutzanlage durch Programmierung komplett zu sperren. Diese Möglichkeit ist sinnvoll, wenn beispielweise die Fenster gereinigt werden müssen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen.



Die Licht - Automatik ist im Handbetrieb gesperrt.



Einstellungen

Verschiedene Einstellungen (z.B Grenzwerte, Laufzeiten oder Generalsperrung) können nur von einem Servicetechniker verändert werden. Die aktuellen Einstellungen können mit Hilfe der MenuFunktion auf dem LCD-Display angezeigt werden. 

Beispiele zur Bedienung der

Sonnenschutzanlage

Jede Operation wird durch entsprechende Bildschirmanzeige bestätigt. Aufgrund einer zeitverzögerten Datenübertragung, die besonders bei größeren Anlagen bis zu einer Sekunde dauern kann, ist diese mögliche Verzögerung bis zur Anzeige abzuwarten.

Beispiel 1:

Licht/Zeit-Betrieb ein- und ausschalten

- Im **AUTO** – Betrieb ist die **Sterntaste** zu drücken. Die Betriebsanzeige wechselt zu **L/ZEIT**.
- Im **L/ZEIT** – Betrieb ist die **Sterntaste** zu drücken. Die Betriebsanzeige wechselt zu **AUTO**.

Beispiel 2:

Handbefehl ausführen

- Taste **HAND/AUTO** drücken. Betriebsanzeige wechselt zu **HAND**.
- Gewünschten Bereich mit **Sterntaste** wählen (siehe Sterntaste).
- Entsprechende **Symboltaste** drücken (siehe Symboltaste).
- Nach Ausführen des Handbefehls **AUTO**- oder **HAND**- Betrieb wählen.



Ausgeführte Handbefehle werden von der Automatik im AUTO-Betrieb nach den aktuellen Sensor- und Satusmeldungen korrigiert. Wenn eine Fassade beispielsweise von Hand abgefahren wurde, jedoch die entsprechende Beleuchtungsstärke den eingestellten Grenzwert unterschreitet, so wird im AUTO-Betrieb ein AUF- Befehl ausgeführt.

Beispiel 3:

Uhrzeit einstellen •

MENU-Taste drücken.




Stengler Sonnenschutz GmbH
Butterweg 4a
D-33803 Steinhagen

Internet: www.stengler-sonnenschutz.de
E-Mail: service@stengler-sonnenschutz.de

Tel.: 0049-5204-9276160
Fax: 0049-5204-9276159
Mobil: 0049-170-4434347

- Option [1] wählen, Passwort eingeben.
- Zeit, Datum und Wochentag einstellen, dabei gilt:
Taste [1]: Stunde **Taste [2]:** Minute **Taste [3]:** Tag
Taste [4]: Monat **Taste [5]:** Wochentag
- **Sterntaste** drücken.
- Option [0] wählen.

 *Falls längere Zeit keine Taste gedrückt wird, werden alle bisherige Änderungen ignoriert und es wird zu Hauptmenu zurückgekehrt.*

Beispiel 4:

Einstellungen anzeigen

Auf dem Display werden die programmierten Schaltuhrzeiten, die Grenzwerte (GW) für

Sensoren sowie Ein - und Ausschaltverzögerungen (EV und AV) für die Sensoren angezeigt. •

MENU-Taste drücken.

- Option [2] wählen.
- **Taste [4]** einmal drücken.
- Mit Tasten **[1]** und/oder **[7]** gewünschten Parameter auswählen.
- **Sterntaste** drücken.
- Option [0] wählen

